

Neue Selbsthilfegruppe für Patienten mit Defibrillator in Segeberg

Bad Segeberg, 10. Juni 2010 – In Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung wird sich in Segeberg eine Selbsthilfegruppe für Defibrillator-Patienten und deren Angehörige gründen. Das teilte Pressesprecher Robert Quentin heute mit: „Jährlich erhalten über 28.000 Menschen mit der Gefahr lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen ein solches Gerät. Da ergeben sich viele Fragen der Betroffenen über aufkommende Ängste, die neue Lebenssituation und den Umgang mit dem Gerät. Hier wollen wir helfen.“ Die Defibrillation ist eine Behandlungsmethode gegen lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen, Kammerflimmern und Kammerflattern, bei der die normale Herzaktivität durch Stromstöße wiederhergestellt wird.

Die Gruppe will am 18. Juni zu ihrem Gründungstreffen zusammenkommen. Die Leitung übernimmt Volker Zarp, selbst Träger eines Defibrillators und ehrenamtlicher Beauftragter der Deutschen Herzstiftung: „Wir wollen hier Hilfe zur Selbsthilfe leisten und Sicherheit mit dem Tragen dieser Geräte vermitteln“, skizziert er das Ziel dieser neuen Selbsthilfegruppe.

Das Gründungstreffen findet statt am:

18. Juni um 18.00 Uhr
Seminarraum 1 & 2
Am Kurpark 1
Segeberger Kliniken

Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE
Robert Quentin, Unternehmenssprecher
Fon 04551 802 9910
Fax 04551 802 4850
Mobil 0172 883 48 18

robert.quentin@segebergerkliniken.de

www.segebergerkliniken.de

KONTAKT